

**ERASMUS+ 2016/17: Studierendenmobilität Studium (SMS)**

Persönlicher Erfahrungsbericht

PERSÖNLICHE ANGABEN	
Nachname*	
Vorname*	
Studienfach	Elektrotechnik
Angestrebter Studienabschluss an der Universität Ulm	Bachelor
Der Aufenthalt erfolgte im	5. Fachsemester
Auslandsstudienaufenthalt	Von 09/16 bis 02/17
Gastland und Stadt	Tschechien, Prag
Gasthochschule	Czech technical university in Prague
eMail-Adresse*	

EINVERSTÄNDNISERKLÄRUNG ZUR VERÖFFENTLICHUNG DES BERICHTS	ja	nein
Dieser Bericht darf an interessierte Studierende der Universität Ulm weitergegeben werden	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Dieser Bericht darf auf der Internetseite des International Office der Universität Ulm veröffentlicht werden	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
* Ich möchte, dass bei der Weitergabe bzw. Veröffentlichung des Berichtes mein Name anonymisiert wird	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
* Ich möchte, dass bei der Weitergabe bzw. Veröffentlichung des Berichtes meine eMail-Adresse gelöscht wird	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



- Vorbereitung (Planung, Organisation und Bewerbung an der Gasthochschule)

Die Vorbereitung und Planung war sehr gut. Ich musste mich wie jeder andere ERASMUS Student darauf bewerben und bekam den Platz. Was sehr gut war, war das die CTU für jeden ein Willkommenspaket vorbereitet hatte. Darin waren alle Informationen, die man für den Uni Alltag und das Leben in Prag braucht, eine Sim-Karte und ein T-Shirt. Ich hatte das Gefühl das die CTU und besonders der ISC (International Student Club) sich sehr viel Mühe gab, um uns den Aufenthalt so einfach wie möglich zu gestalten.

- Unterkunft

Ich kann jedem empfehlen in ein Studentenwohnheim in Prag zugehen. Das ist das Beste, was man dort machen kann. Man lernt dort täglich neue Leute kennen, hat alles was man braucht (z.B. Fitnessstudio, Mensa, Billardraum,...) und es wird dort einem nie langweilig. Erst hatte ich Bedenken, wie das ist mit zwei anderen Leuten mir ein Zimmer zu teilen, aber nach einem Tag hatten sich die Bedenken komplett gelegt. Ich kenne keinen, der damit ein Problem hatte. Ich war in dem Studentenwohnheim Masarykova. Für deutsche Verhältnisse ist es dort ein bisschen dreckig, aber nach 10 Minuten war das jedem egal. Ich würde jedem empfehlen, in Masarykova einzuziehen. Was ein größerer Schock sein könnte, ist das Wohnheim Strahov. Ich war dort ein paar Mal zu Besuch und dort sind die Zimmer, die man sich teilen muss, echt richtig klein. Es gibt eine Ausnahme, Block 8 in Strahov soll sehr gut sein. Aber selbst in Strahov kenne ich niemanden der dort ausziehen wollte.

- Studium an der Gasthochschule

Am Anfang hatte ich viel Angst, dass ich mit dem vielen Englisch nicht zurechtkomme. Ich muss aber sagen, ich hatte eigentlich nie Probleme dort etwas zu verstehen. Das Englisch der Professoren war ungefähr auf dem gleichen Niveau wie mein Englisch. Was es leichter machte, da sie, einfache und gut verständliche Sätze bildeten. Das Studium dort war viel Praxisorientierter als in Deutschland.

- Alltag und Freizeit

Prag ist eine unglaublich vielseitige Stadt, in der man täglich von neuen Sachen überrascht wird. Man trifft Leute von überall aus der Welt und man kann sich dort fast immer in Englisch verständigen. Prag hat eine große Nachtszene, man kann dort jeden Tag feiern gehen und das mit wenig Geld. Allgemein sind viele Sachen in Tschechien billiger als in Deutschland.

Was auch sehr toll war der ISC (International Students Club), er hatte eine Partyreihe (Integreat Party), die wöchentlich stattfand. Diese Partys waren fast immer sehr gut und man lernte dort sehr viele Leute kennen. Der ISC organisierte auch sehr viele gute Trips. Dadurch war es gut möglich, in Tschechien und anderen Ländern (Polen, Ungarn, Deutschland, ...) rum zu reisen.

In Prag hat es auch alle möglichen Freizeitangebote, die man sich vorstellen kann, zu einem guten Preis (z.B. Go-Kart, Paintball, Escaperoom...).



Von der CTU aus, kann man auch alle möglichen Sportarten ausüben. Außerdem hat fast jedes Wohnheim ein Fitnessstudio. Stahov hat sogar mehrere Fußball-, Basketball- und Hockeyfelder. In Prag muss man mit dem Geld immer ein bisschen aufpassen. Beim Umtauschen sollte man den Kurs beachten und allgemein sollte man immer drauf achten, dass man tschechische Kronen bekommt. Tschechische Kronen erkennt man daran, dass immer ČESKÝCH auf den Scheinen steht. Man sollte auch drauf achten, wieviel Geld man zurückbekommt. Es kann gut sein, dass sich Kellner selbst ein bisschen Trinkgeld geben.

- Fazit (beste und schlechteste Erfahrung)

Meine Zeit in Tschechien war sehr gut. Zu den besten Sachen gehört eindeutig das Wohnheim, da wir dort eine unglaublich tolle Zeit hatten, extrem viele Leute kennen lernten und tolle Partys dort feierten. Prag ist eine unglaublich tolle Stadt, die ich jedem weiterempfehlen kann. Man kann dort fast alles machen und wird täglich von neuen Sachen überrascht.

Die CTU ist eine tolle Universität, die auch viele interessante und praxisorientierte Fächer anbietet. Was ich auch festgestellt habe, Prag entspricht nicht den deutschen Standards. Das heißt, viele Wohnheime, Clubs und Bars sind ein bisschen runtergekommen, ich kenne aber niemanden, den das ernsthaft gestört hat.

Mir wurde vor meinem Auslandssemester von Freunden und Verwandten viel Schlechtes über Tschechien eingeredet und ich muss sagen, die meisten Sachen stimmen nicht. Man muss manchmal in Tschechien aufpassen, dass man nicht über den Tisch gezogen wird, aber wenn man sich nicht komplett blöd anstellt, passiert selten etwas. Man sollte sich auf keinen Fall von irgendwelchen Horrorgeschichten abschrecken lassen. Prag ist in meiner Meinung genau so sicher wie Berlin oder andere Großstädte.